

Wetzikon neu entdecken – historische Rundgänge in der Stadt

Wieso in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Diesen Sommer werden viele die Ferien in der Schweiz verbringen. Das lohnt sich, Wetzikon und Umgebung hat unzählige idyllische, spannende und abwechslungsreiche Erlebnisse und Orte zu bieten. Gehen Sie beispielsweise auf Spurensuche und entdecken Sie auf den historischen Rundgängen Wetzikon von einer neuen, anderen Seite.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Sie Ihren Wohnort wirklich gut kennen? Oft kennt man ferne Ausflugsziele viel besser als die eigene Umgebung. Dabei ist diese gleich vor der Haustüre und um die Ecke. Um die Geschichte Wetzikons noch besser kennenzulernen, gibt es drei offizielle historische Stadtrundgänge, die von Claudia Fischer-Karrer, Kulturdetektive GmbH, vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurden.

Wussten Sie beispielsweise, dass die ersten Automobilisten das Benzin in der Apotheke kaufen mussten, dass der «Hirschen»-Wirt auch Posthalter war, was der Begriff «blau machen» mit Wetzikon zu tun hat oder warum Heinrich Schliemann, der Entdecker von Troja, Wetzikon besuchte? Dies und noch viele weitere erstaunliche, unterhaltsame und eindrucksvolle Anekdoten erfahren Sie auf den Rundgängen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Am 11. Juli 2020 um 16 Uhr findet eine Stadtführung mit Claudia Fischer-Karrer statt (siehe Info-Kasten). Sie wird uns zum Start der diesjährigen Sommerferien in die Geschichte

von Wetzikon eintauchen lassen.

Spurensuche auf eigene Faust

Auch auf eigene Faust lässt sich die Geschichte Wetzikons gut erkunden. Die drei historischen Rundgänge sind in der Spurensuche-Karte eingezeichnet. Diese können Sie im Stadthaus beziehen. Entlang der einzelnen Routen stehen Tafeln mit ausführlichen Hintergrundinformationen. Ihre Umgebung können Sie auch digital entdecken, denn die Spurensuche ist in der Wetziker App integriert. Die einzelnen Stationen sind mit jeweils einem kurzen Text beschrieben. Zusätzlich hat es zu jedem Text noch weitere Informationen, die sie abspielen können. Wenn Sie beispielsweise an einem regnerischen Tag nicht nach Draussen, aber trotzdem mehr über Historisches von Wetzikon erfahren möchten, können Sie die Rundgänge bequem von zu Hause aus erleben.

Damals und heute

An manchen Orten erinnern nur noch winzige Details an längst vergangene Zeiten, an anderen hat

Stadtrundgang am Samstag, 11. Juli

Zu Beginn der Sommerferien können sich Interessierte an einer geführten Tour auf die Pfade der Wetziker Geschichte machen. Ob Einzelpersonen, Paare oder Familien, die Spurensuche der Kulturdetektive GmbH richtet sich an alle, die Freude am Historischen haben und Wetzikon von einer neuen Seite kennenlernen möchten.

Treffpunkt:

Samstag, 11. Juli 2020, 16.00 Uhr
vor der Zürcher Kantonalbank (ZKB)

Kosten:

Die Führung wird von der Stadt Wetzikon offeriert.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

die Geschichte deutlichere Spuren hinterlassen. Wie beispielsweise beim Haus Buche, das zum Alterswohnheim Am Wildbach gehört.

Der älteste Teil des Alterswohnheims hiess früher Villa Michalski. Jacek Michalski, Dorfarzt und Chirurg, kam 1902 nach Wetzikon und liess die Villa 1906 vom Architekt Johannes Meier samt gross angelegtem Park, Pferdestallungen und Knechtenwohnung am Wildbach bauen. Auch die erste Turnhalle Wetzikons, die Alte Turnhalle, wird sogar heute noch genutzt – zurzeit unter anderem vom Grossen Gemeinderat Wetzikon für die Parlamentsitzungen.

Eine Spurensuche und das Eintauchen in die Historie macht gemein-

sam noch viel mehr Spass. Wieso kombinieren Sie also nicht den nächsten Besuch Ihrer Freunde mit einer Stadttour in Wetzikon?

Karte Spurensuche

Möchten Sie sich selber auf die historischen Pfade begeben? Auf der Karte «Spurensuche» sind die drei offiziellen Rundgänge durch Wetzikon eingezeichnet. Die Karte können Sie im Stadthaus beim Empfang kaufen.



Bahnhofplatz Unterwetzikon um 1940 mit dem Hotel Schweizerhof und der Wetzikon-Meilen-Bahn, die auch als Bünzlitrucke bezeichnet wurde.



Die erste Turnhalle Wetzikons wurde 1906 gebaut und gehört zu einer Schulanlage mit verschiedenen Gebäuden aus unterschiedlichen Zeiten. Sie wird heute noch genutzt.